



# Die Freien Demokraten

Die FDP ist im Bundestag zwar eine der kleineren Parteien, aber sie hat schon oft mitregiert. Mal mit CDU/CSU, mal mit der SPD und zuletzt mit SPD und Grünen. Diese Regierung hat die FDP allerdings vor ein paar Wochen verlassen.



## Die Liberalen

Seit ihrer Gründung ist die FDP für eine liberale Politik. Das bedeutet, dass jeder Mensch möglichst viele Freiheiten haben soll. Der Staat soll sich nur einmischen, wenn es unbedingt nötig ist. Deswegen werden FDP-Mitglieder auch oft die Liberalen genannt. Während der Corona-Pandemie war die Partei beispielsweise relativ früh dafür, Einschränkungen zu lockern.

## Wirtschaft

„Von allen Parteien im Bundestag steht die FDP am stärksten auf der Seite der Wirtschaft“, erklärt Frank Decker. Sie ist zum Beispiel dafür, Steuern für Unternehmen zu senken. Überhaupt soll sich der Staat möglichst nur dann in die Angelegenheiten der Unternehmen einmischen, wenn sie dadurch erfolgreicher werden. Die FDP will auch Bürokratie abbauen. Wer etwa eine eigene Firma gründen will, soll nicht mehr so viele komplizierte Formulare ausfüllen müssen.

## Steckbrief

**Name** Freie Demokratische Partei (FDP)  
**Gegründet** 1948  
**Mitglieder** etwa 72 000 (Ende 2023)  
**Sitze im Bundestag** 90

## Krieg

Seit Russland die Ukraine angegriffen hat, kritisiert die FDP immer wieder Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD). Sie will, dass Deutschland die Ukraine noch viel stärker unterstützt.

## Familien, Jugendliche und du

Die FDP hat sich besonders für das Startchancen-Programm eingesetzt. Seit 2024 bekommen dabei vor allem Schulen, an denen Kinder viele Probleme haben, zehn Jahre lang mehr Geld vom Staat. Das können sie zum Beispiel für mehr Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter, Bücher und Tablets ausgeben. So sollen möglichst viele Kinder die Chance haben, einen guten Schulabschluss zu machen. Beim Wahlalter hat die FDP ihre Meinung geändert. Vor vier Jahren war sie dafür, dass Jugendliche ab einem Alter von 16 Jahren bei der Bundestagswahl ihre Stimme abgeben. Jetzt ist sie dagegen.

## Einwanderung

Auch die FDP hat als Regierungspartei beim Thema Flüchtlinge für strengere Regeln gestimmt. Zum Beispiel, dass schon an den Grenze zur Europäischen Union überprüft wird, ob ein Flüchtling Schutz braucht und nach Europa und Deutschland kommen darf oder nicht. „Zur liberalen Politik der Partei passt das eigentlich nicht“, sagt Frank Decker. Wer schon in Deutschland ist, aber kein Recht auf Schutz – Asyl – hat, soll schneller in sein Heimatland zurückgeschickt werden.

Bis November war Christian Lindner als Finanzminister dafür zuständig, wofür Deutschland wie viel Geld ausgibt. Er ist der Parteivorsitzende der FDP.

